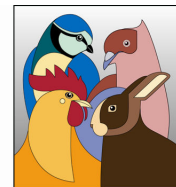


Kleintiere Schweiz
Petits animaux Suisse
Piccoli animali Svizzera
Animals pitschens Svizra



Kleintierzüchter-Verband der Waldstätte

KVW-DV-2014

Delegiertenversammlung 12. April 2014
um 15.00 Uhr im Pfarreiheim in 6017 Ruswil

Vorsitzender:	Jules Schweizer	Tagungsort:	Pfarreiheim, 6017 Ruswil
Protokollführer:	Jürg Odermatt		
Teilnehmer:	Anita Stadelmann, Carlin Patrick, Christian Lengacher Erika Fassbind, Esther Huwiler, Hansruedi Kunz, Rita Rösli		
Entschuldigt:	-		
Protokoll geht an:	Vorstand KVW, Einsendung Tierwelt, Webseite KVW: www.k-v-w.ch		

Themen nach: Traktandenliste laut Jahresbericht 2013

1. Begrüssung

„Verschiebe nichts auf morgen, was Du heute leben kannst. Jeder vergangene Augenblick, den Du nicht zu ergreifen verstanden hast, ist ein verlorener Augenblick.“ Mit diesen Worten begrüsst Präsident Jules Schweizer im Namen des Kleintierzüchter-Verbandes der Waldstätte zur 85. Delegiertenversammlung in Ruswil. Speziell begrüsst er alle anwesenden Ehrenmitglieder, Verdiensturkundenträger und Gäste.

Einen besonderen Gruss richtet er an:

Albert Vitali, Nationalrat LU; Kurt Lirgg, Präsident Kleintiere Schweiz; Emil Stöckli, Redaktor Tierwelt; Hubert Schönenberger, Rassegeflügel Schweiz; Markus Vogel, Rassekaninchen Schweiz; Renata Kessler, Fellnähen Schweiz; Erwin Bär, Rassetauben Schweiz; Markus Weibel, Sekretär vom AKV, Godi Bucher, Parkverwalter KVW.

Ein grosser Dank geht an den Organisator der diesjährigen DV, den OV Ruswil unter der Leitung von Anita Stadelmann. Anita begrüsst die Delegierten im Namen des OV Ruswil hier in den Räumlichkeiten des Pfarreiheims. Sie stellt ihren über alle Abteilungen aktiven Verein mit Auszügen aus dem Jahresprogramm vor. Die Kleintieranlage Ruswil als wichtigstes Element des Vereins ist kräftig am wachsen, was sehr erfreulich ist. Die Bevölkerung weiss dies ebenfalls zu schätzen, gilt die Anlage doch als idealen Naherholungsausflug für Jung und Alt aus der ganzen Gemeinde. Einen besonderen Dank richtet Sie an ihre Mitglieder, welche auch an diesem Anlass motiviert mithelfen sowie an allen anwesenden Delegierten.

Eine Delegiertenversammlung ist dazu da, dem Vorstand wie auch den Mitgliedern die Richtung anzuzeigen. Wohin der Weg des Verbandes gehen soll und wie ihn der Vorstand vertreten soll. Der aktuelle Vorstand ist jederzeit bereit, Änderungen entgegen zu nehmen und sie auch umzusetzen. Demokratische Entscheide werden vom Vorstand gestützt und akzeptiert. Im Gegenzug erwarten wir dasselbe auch von unseren Mitgliedern. In diesem Sinne erwartet der Vorstand eine faire und wegweisende DV im Sinne des Kleintierzüchter-Verbandes der Waldstätte.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladungen und die Traktandenliste termingerecht versendet wurden und die Versammlung damit beschlussfähig ist. In diesem Sinne erklärt er die 85. Delegiertenversammlung als eröffnet. Gemäss Statuten zählen pro Person maximal drei Stimmkarten.

Folgende Personen haben sich für die DV entschuldigt: Leo Müller, Nationalrat LU; Heinz Wyss, Geschäftsführer Kleintiere Schweiz; Stefan Kocher, Präsident Ziervögel Schweiz; Andreas Egli, Landwirtschaftsamt Kanton Nidwalden; Bruno Abächerli, Landwirtschaftsamt Kanton Obwalden; Silvan Dossenbach, Ehrenmitglied; Josef Grob, Ehrenmitglied; Franz Betschart, Verdiensturkundenträger; Hans-Urs Vogel, Veterinäramt Luzern; Veterinäramt der Urkantone; Vorstand Solothurner Kantonalverband; Ivan Ghidotti, Präsident Tessiner Kantonalverband; Rolf Peyer, Präsi-

dent Hasenklub Innerscheiz; Werner Friedli, Verdiensturkundenträger; Walter Arregger, Ehrenmitglied; Monika Furrer, Kaninchenexpertin; Franz Renggli, OV Ruswil.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden gewählt: Markus Waltenspühl, Iwan Reichlin, Renzo Kunz, Beat Amrein, Edy Keller. Anwesend sind 123 Delegierte mit 165 Stimmkarten sowie 15 Gäste. Das absolute Mehr beträgt 83 Stimmen.

3. Protokoll der letzten DV vom 23. März 2013

Das Protokoll der DV vom 23. März 2013 in Merlischachen wurde in der Tierwelt Nummer 22 vom 30.05.2013 veröffentlicht und auf der Homepage aufgeschaltet. Es sind in der gegebenen Frist keine Einsprachen eingegangen. Einstimmig wird das Protokoll genehmigt und der Verfasserin Anita Stadelmann verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Vizepräsident Jürg Odermatt weist auf den Bericht des Präsidenten, auf Seite 5–7 im Jahresbericht hin. Dieser ist wie immer mit den wichtigsten Aktivitäten bestens verfasst, die Delegierten genehmigen diesen mit Applaus.

Mit musikalischer Umrahmung gedenken wir den verstorbenen Kameradinnen und Kameraden des vergangenen Jahres, welche im Jahresbericht auf Seite 8 aufgelistet sind. „Das Schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht im Herzen seiner Mitmenschen.“ Gerne wollen wir uns an sie und unser Zusammensein erinnern.

5. Mitteilungen

– Christian Lengacher: Luga 2014

In diesem Jahr darf sich der KVV überraschend als Sonderschau an der LUGA 2014 präsentieren. Auf über 700 Quadratmetern dürfen wir unsern Verband vorstellen und die Besucher willkommen heissen. Es werden alle Fachabteilungen vertreten sein. Im Aussenbereich werden auf rund 400 Quadratmeter verschiedenste Variationen von Kleintieren und deren Haltung präsentiert. Weitere Attraktionen wie Kanin Hop Turnier, Förderverein Schweizer Kleinterrassen in einer Arche Noa, KVV Jugendtag, Züchterstübli und vieles mehr werden präsentiert. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Besuchen sie uns an der Luga, wir freuen uns. In der Tierwelt wird ein verbilligter Eintritt von fünf Franken abgedruckt werden.

– Markus Vogel: Rammlerschau 2015 in Sempach

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, das OK ist voll im Fahrplan. Markus stellt die wichtigsten Facts rund um den Grossanlass vor. Das Budget beträgt rund 300'000 Franken. Hauptsponsor und Futterlieferant ist UFA/Landi, weitere vier Co-Sponsoren konnten gewonnen werden. Dennoch werden weitere Sponsoren sowie Inserenten und Göttis gerne entgegen genommen. Auch ein spezieller Festwein kann erworben werden, zudem findet ein Losverkauf mit Gutscheinen für Otto's statt. Der Reingewinn kommt den Helfern, resp. den Vereinen und dem Verband zu Gute, die Aufteilung ist geregelt. Es braucht rund 400–500 Helfer, das OK ist auf Mithilfe aller Vereine angewiesen. Übernachtungen für die Helfer und Besucher wird im Campus Sursee angeboten, ein Shuttledienst wird organisiert. Am 3. April 2015 findet das Helferessen im Campus Sursee statt. Markus weist auch auf die Homepage www.sempach2015.ch hin. Als Dank überreicht Jules an Markus zwei Flaschen Rammlerschauwein.

– Jules Schweizer: Jugendmeisterschaft 2014 in Altdorf

Die Jugendmeisterschaft konnte erfolgreich durchgeführt werden. Es war rundum ein toller Anlass. Die Abrechnung ist noch im Gange, wird aber sicher positiv ausfallen. Weitere Informationen zu diesem Anlass folgen im Bericht der Jugendkoordinatorin.

– Esther Huwiler: Ressort Jugend und Nachwuchs

Esther stellt ihren Jahresbericht zu Jugend und Nachwuchs im vergangenen Jahr vor, der auch im Jahresbericht auf den Seiten 24–25 zu finden ist. Sie hält Rückschau über die verschiedenen Aktivitäten und ebenso einen Ausblick auf das Jahresprogramm 2014. Sie ist darauf angewie-

sen, dass die jeweils zugestellten Anmeldeunterlagen für Jugendanlässe von den Vereinen an die Jugendmitglieder weitergegeben werden. Nur mit der nötigen Unterstützung und Motivation durch die Vereine und deren Jugendbetreuer können kantonale Jugendanlässe zu einem Erfolg werden. Esther bedankt sich bei Kleintiere Schweiz für die stetige Unterstützung sowie auch dem Vorstand für die Zusammenarbeit in ihrem ersten Amtsjahr.

– Kurt Lirgg: Grusswort von Kleintiere Schweiz

Kurt Lirgg überbringt die besten Grüsse des Dachverbandes und bedankt sich für die geleistete Arbeit im Vorstand und in den Vereinen. Der KVW organisiert grosse Anlässe, diese Leistung sei zu anerkennen und dem Vorstand und allen aktiven Personen speziell zu verdanken. Er informiert kurz zu wichtigen Themen im Bereich der Tierwelt und den Verbandsnachrichten. Auch weist er mit einem Ausblick auf die Themen der bevorstehenden DV in Martigny VS hin. Wir dürfen stolz sein auf unser Hobby und dieses auch nach aussen zeigen. Jules bedankt sich bei Kurt ebenfalls mit zwei Flaschen Rammlerschauwein.

6. Kassenberichte

6.1 Verbandskasse

Mit dem neuen Buchhaltungsprogramm ist ein kleines Versehen geschehen, in dem die Förderbeiträge 2013 von der Hauptkasse nicht auf die Abteilungskassen überwiesen wurden. Somit wird auf den Abteilungskassen weniger Vermögen ausgewiesen, wobei das Gesamtvermögen des KVW trotzdem korrekt ist. Die ausstehenden Förderbeiträge 2013 werden nun im 2014 auf die Abteilungskassen gutgeschrieben, der Vorstand entschuldigt sich für dieses Versäumnis.

Kassierin Anita Stadelmann erläutert die den Delegierten zugestellten Kassenauszüge der einzelnen Konten. Es ist ab diesem Jahr ein etwas anderes Erscheinungsbild, welches grössere Transparenz ermöglicht. Alle Sektionen haben die Beiträge bezahlt. Der Umsatzerfolg ist voll und ganz auf die Einnahmen durch die Nationale Geflügelausstellung im vergangenen Jahr zurückzuführen. Es werden keine Fragen oder Ergänzungen zur Kasse geäussert.

6.2 Revisorenbericht

Kassenrevisor Hansruedi Röhrlisberger weist auf den Revisorenbericht im Jahresbericht auf Seite 26. Das Verlesen des Berichtes wird nicht erwünscht. Die Kassierin leistete gute Arbeit, alle Verbuchungen sind korrekt geführt. Einstimmig werden die Rechnungen genehmigt und damit der Kassierin Décharge erteilt. Hansruedi weist darauf hin, dass zum Geld Sorge zu tragen und nach neuen Einnahmequellen zu suchen ist. Die Erträge von Kleintiere Schweiz werden immer geringer ausfallen.

6.3 Budget

Die Kassierin präsentiert die jeweiligen Budgets. Wegen Anschaffung des neuen Kaninchen-Ausstellungsparks ist ein Defizit budgetiert. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Jules bedankt sich bei Anita für ihre gewissenhafte Arbeit.

7. Festsetzung der Jahresbeiträge

Obwohl die Beiträge von Kleintiere Schweiz auf Grund von stark rückläufigen Tierwelterträgen um 15% gekürzt wurden und auch keine Nachzahlung erfolgt, sieht der Vorstand keinen Grund, die Jahresbeiträge zu verändern. Diese bleiben somit wie bis anhin:

Mitgliederbeitrag Fr. 6.00
Rasseklubs Pauschal Fr. 40.00
Förderbeitrag an Abteilung pro Mitglied Fr. 1.50
Parkmiete Verbandsgebiet pro Boxe Fr. 1.00
Parkmiete ausserhalb Verbandsgebiet pro Boxe Fr. 2.50

Die Beträge werden einstimmig bestätigt.

8. Wahlen

Es ist Wahljahr, der gesamte Vorstand steht zur Wiederwahl. Die Abteilungspräsidenten wurden

bereits in Ihrer Fachabteilungs-DV wiedergewählt, herzliche Gratulation. Die anderen Mitglieder des Hauptvorstandes stehen jetzt zur Wahl für die nächsten drei Jahre. Mit Ausnahme des Präsidenten konstituiert sich der Vorstand selbst.

8.1 Präsident

Vizepräsident Jürg Odermatt empfiehlt im Namen des Vorstandes Jules Schweizer zur Wiederwahl. Jules führt unseren Verband und Vorstand seit 2010 sehr sicher, motiviert, fachkundig und stets im Sinne des Verbandswohls. Jules wird einstimmig und mit grossem Applaus wiedergewählt.

8.2 Vicepräsident/Aktuar

8.3 Kassierin

8.4 Jugendbetreuerin

Im Globo werden Jürg Odermatt, Anita Stadelmann und Esther Huwiler einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.

9. Mutationen/ Statistik

Jürg Odermatt weist auf die Statistik im Jahresbericht auf den Seiten 29–39 hin. Er bedankt sich bei allen Sektionen und Klubs für die grossmehrheitlich pünktliche Zustellung der Statistikanlagen. Weiterhin ist wichtig, dass die Sektionen ihre Mutationen bei Kleintiere Schweiz vornehmen, da diese Mitgliederzahlen von uns übernommen werden. Leider ist auch im vergangenen Jahr ein Mitgliederrückgang zu verzeichnen, bei allen Abteilungen im Verhältnis etwa gleich stark. Zusätzlich haben sich per 31.12.2013 der Verein OG Reiden sowie die Fellnähgruppe Littau-Reussbühl aufgelöst.

10. Berichte der Präsidenten über die Abteilungs-DV

Die Präsidenten der Abteilungen Kaninchen, Geflügel, Tauben, Sing- und Ziervögel und Fellnähen hatten vorgängig ihre Abteilungs-DV durchgeführt und informieren kurz über diese Versammlungen. Die Protokolle der verschiedenen Abteilungen werden auf der Homepage des KVV sowie in der Tierwelt zum Nachlesen veröffentlicht.

11. Ehrungen

Wir dürfen ein Mitglied zur Ernennung zum Ehrenmitglied vorschlagen. Es ist Hans Kurmann aus Ettiswil. Jules würdigt die grossen Leistungen von Hans, mit Applaus wird er zum Ehrenmitglied ernannt und erhält die Wappenscheibe.

Rita Rösli leitete im vergangenen Jahr interimsmässig die Fachabteilung Fellnähen. Sie hat ihr Amt an ihrer Fachabteilungs-DV nun weitergegeben und verlässt somit unseren Vorstand. Wir hoffen auf ein Wiedersehen, als Dank erhält sie einen Blumenstraus und Rammlerschauwein überreicht.

Als schönste Ausstellung in der Saison 2013/14 wird die Rammlerschau in Altbüron mit 33 Punkten erkoren.

12. Anträge

12.1 Anschaffung von 300 grossen Kaninchenausstellungsboxen

Der Vorstand stellt den Antrag auf die Anschaffung von 300 grossen Ausstellungsboxen. Kostenpunkt Fr. 57'096.25, davon werden 25% von Rassekaninchen Schweiz übernommen, der Rest aus unserer Parkkasse. Der Park geht vollständig in den Besitz des KVV über.

Die Auflagen der Veterinärämter werden in Zukunft nicht weniger. Um diesem zuvor zu kommen, möchten wir diese grossen Boxen anschaffen. Damit haben wir neu die Kapazität, auch einen Teil der Mittlrasen in den grossen Boxen auszustellen. Aktuell für die kommende Rammlerschau in Sempach wird vom Kantonalen Veterinäramt bereits gefordert, dass Ch-Silber in grossen Boxen präsentiert werden müssen. Im Weiteren haben die neuen Boxen einen Rückzug (A4 Blatt), welcher ein Drittel der Vorderseite abdeckt. Auch dies ist bereits eine Auflage vom Veterinäramt für die Rammlerschau.

Damit wir auch in Zukunft unsere Ausstellungen mit einem eigenen Park sicher durchführen können stimmen die Delegierten einstimmig der Anschaffung des neuen Parks mit 300 grossen Boxen zu.

13. Vergebung und Beschlussfassung

13.1 über eine gemeinsame Durchführung einer Verbandsausstellung aller Abteilungen

Vorgesehen ist eine grosse Verbandsausstellung aller Abteilungen im Campus Sursee zwischen Weihnachten und Neujahr 2016/17. Organisator ist der KVW. Wir möchten die nötigen Verträge mit dem Ausstellungsort erstellen und Abklärungen in die Wege leiten. Dem Begehren des Vorstandes wird einstimmig zugestimmt.

13.2 der Delegiertenversammlung 2016

Der KTZV Sursee möchte die DV 2016 durchführen. Präsident Hans Hodel freut sich über eine Zusage, die DV soll in Schenkon ausgetragen werden. Einstimmig wird die DV nach Sursee vergeben.

Nächstes Jahr im 2015 wird die DV in Ermensee durch die KTF Hitzkirch organisiert. Präsident Peter Müller freut sich auf die Austragung und lädt die Delegierten schon jetzt herzlich ins Seetal ein.

14. Verschiedenes

Nicht benötigte Stimmkarten für die Schweizerischen DV's in Martigny mögen bitte an den Präsidenten zugestellt werden.

Jules bedankt sich beim Vorstand für die sehr gute Zusammenarbeit durch das ganze Jahr. Markus Vogel ergreift spontan das Wort und fordert die Delegierten zu einem Applaus für die Arbeit des Vorstandes auf.

Mit folgendem Zitat von Vincent van Gogh schliesst der Präsident um 17.00 Uhr die DV: „Die Normalität ist eine gepflasterte Strasse, man kann gut darauf gehen, doch es wachsen keine Blumen auf ihr.“

Rhazüns, 19. April 2014

Der Aktuar:

Jürg Odermatt

Küssnacht a. R., 19. April 2014

Der Präsident:

Jules Schweizer